

Vielen Dank für alles was da war...

CampixBela

Von Devil_Belchen

Kapitel 4: Kapitel 4

Schwitzend und mit schnellem Atem und sank Dirk gegen die Wand. Jan schlich sich an ihn an heran und drückte ihm eine eiskalte Bierdose gegen die Wange.

„Du Arsch! Ich liebe dich“, lachte der Schlagzeuger, genehmigte sich einen Schluck und sah auf.

„Ey, wat will der denn wieder hier?!“, rief Sahnne genervt und die Blicke der beiden anderen fiel auf Campino.

„Halt dein Maul! Jan, du wolltest ihm sowieso noch was sagen, glaub ick“, rief Bela gut gelaunt und ging schnurstracks zu dem Sänger hinüber und küsste ihn ungeniert.

Sahnne verdrehte die Augen und wand sich halb angeekelt ab.

„Also, ick glaub imma noch nicht, dass det jut geht. Mit der Konkurrenz och noch..“, murmelte der Bassist und wand sich dann desinteressiert Jan zu.

„Wat isset denn?“

„Können wir nicht gehen?“, flüsterte Andreas unterdessen Dirk zu, doch der grinste nur.

„Nicht vor dem Finale.“

Verwundert schüttelte Campino den Kopf. Normalerweise konnte es dem Kleineren gar nicht schnell genug gehen, von Sahnne wegzukommen, doch heute...

„Hans...also...ich..“

Jan räusperte sich und warf Dirk einen Blick zu. Man sah, dass die beiden sich kaum noch halten konnten, um nicht loszulachen.

„Hans. Da es praktisch alle wissen, will ich es auch dir nicht vorenthalten“

Campino sah, wie Jan sich fast beschämt eine Träne aus dem Augenwinkel wischte, dann kicherte der Blonde los.

„War ne schöne Zeit mit dir, Sahnne“, lächelte Bela und packte Campinos Arm extrem schmerzhaft vor Vorfreude.

„Wat is los?“

Sahnne war wirklich genervt, doch Bela grinste nur noch breiter.

„Hans, ums kurz zu machen, du bist praktisch...nicht mehr in der Band“, endetet Jan mit verkniffenem Grinsen und schielte zu Dirk hinüber welcher die Fingernägel nun in Campinos Arm drückte und prustend das Gesicht an seinen Hals presste. Hans sah einen Moment ratlos aus. Er sah von einem zum anderen – die Roadies die da waren grinsten entweder oder guckten betreten – und in keinem Gesicht war der „Witz“ zu erkennen. Urplötzlich wurde er blass, warf jedem einen finsternen Blick zu und stürzte an Dirk und Andreas vorbei nach draußen.

Fragend zog Campino eine Augenbraue hoch, wurde nun jedoch von Bela weggezogen.

„Bis dann“, rief der Kleinere noch zu den anderen, dann waren sie auf der Straße. Es war relativ ruhig. Die Nacht hing schon tiefschwarz über ihnen.

„War das geil oder was?“, schrie Bela und Campino grinste, blieb stehen und zog den Kleineren zu sich um ihn zu küssen.

„Das war mehr als das“, raunte er ihm gegen die Lippen und Bela legte seine Hand in Andreas Nacken um ihn kurz näher zu sich zu ziehen, drehte den Kopf und biss dem Sänger in den Nacken.

„Du kleiner Teufel!“, rief der und Bela riss sich von ihm los und rannte laut lachend weg. Campino folgte ihm.

Lachend tobten sie durch die, Bela sehr wohl vertrauten Straßen Berlins, bis der Blonde den Jüngeren eingeholt hatte.

„Mensch Dirk“, keuchte er und lachte immer noch, „du bist einmalig weißte das?“

„Jepp!“

„Weißte noch was? Das is auch gut so!“

Nun grinste Bela breit und ließ sich umarmen. Er wusste eigentlich nicht einmal, ob er Andreas liebte, doch ihre 'Affäre' ging irgendwie schon zu lange – zu öffentlich, für bloßen Sex und Albereien. Trotzdem zog sich sein Magen zusammen, als er Campinos Körper an seinem spürte.

Doch genauso zog er sich auch zusammen, als Campino wieder von ihm abließ. Bela schüttelte den Kopf. Das hier war eindeutig verwirrend!

„Lass noch was trinken“, schlug der Blonde vor und Bela nickte sofort enthusiastisch und seine Sorgen waren vergessen – fürs Erste.

Bela schlug die Augen auf und gähnte. Neben sich spürte er die wunderbare Wärme, welche er die letzte Woche so schmerzlich vermisst hatte.

„Andreas...“, seufzte er und kuschelte sich an die nackte Brust des Sängers, welcher verschlafen, ein Auge öffnete, dann wieder schloss und weiterschlieft.

Bela fragte sich wie oft er schon vor dieser 'Beziehung' gewarnt worden war. Jan schärfte ihm jeden Tag aufs Neue ein, sich ja nicht zu verlieben. Doch Bela konnte schon gar nicht mehr sagen, ob es dafür nicht schon zu spät war...

Eigentlich wusste er nicht mal, warum er sich überhaupt darauf eingelassen hatte.

Aber eines wusste er. Er brauchte Campino langsam zu sehr, als gut für ihn war.

Plötzlich wurde ihm schlecht. Was war wenn er sich gerade wirklich verliebte?! Was wenn er richtig abhängig von Campino wurde?! Das durfte nicht passieren!

Oder war das vielleicht gar nicht so schlimm? Doch!

Bela wollte aufstehen und verschwinden um sich klar zu werden, da legte der Hosensänger plötzlich einen Arm um ihn und hielt ihn an Ort und Stelle.

Naja, vielleicht konnte er auch noch ein oder zwei Minuten hier bleiben.

Als er das nächste Mal aufwachte schien die Sonne hell durch das Fenster.

Immer noch lag er an den Älteren geschmiegt und immer noch hatte dieser die Arme um ihn gelegt, als wolle er ihn nie wieder gehen lassen.

Bela seufzte und biss sanft in Campinos Arm. Der Sänger brummte etwas im Schlaf und drehte sich auf die andere Seite. Dirk leckte sich genüsslich über die Lippen und betrachtete Andreas ausgiebig – er liebte den Anblick von – Moment! Was dachte er denn da?! Lieben?! Unmöglich!

Fluchtartig stand er auf und suchte seine Klamotten zusammen um sie im Lauf überzuziehen.

Erst von dem Knallen der Haustür aufgeschreckt fuhr Campino vollends aus dem Schlaf auf.

„Was zum...? Dirk?!“

Bela rannte so schnell er konnte zurück zum Tourbus.

„Jan!! Jan! Jaan!!“

Schwer atmend erreichte er den Bus, gerade als der Blonde seinen Kopf aus dem Bus steckte.

„Was...Oha, Felse, was is los?“

Bela sah grinsend hoch in Jans Augen.

„Jan...“

„Was biste denn so von'er Rolle? Und wo warst du überhaupt? Die ganze Zeit bei Campino?“

„Ja und – Jan ich...ich weiß, du hast immer gesagt, dass ich das nicht soll, aber...“

Der Drummer verhaspelte sich, so schnell sprach er und Jan lachte auf.

„Man könnte direkt glauben, du hättest dich endgültig in diesen Idioten verliebt“, lachte Jan und merkte gar nicht wie recht er hatte.

„Hey, jetzt sei doch nicht so still“, spottete er und stieß Bela freundschaftlich an, „hab ich doch nicht wirklich so gemeint. Ok, dann mal raus mit der Sprache, was genau is dein Problem?“

Bela hatte den Blick gesenkt.

„Naja...“

„Was?...Nein! Bela, ich glaub das nicht! Erzähl mir nicht, du bist wirklich in Andreas verliebt!“

Dirk seufzte.

„Verdammt Felse!“, rief Farin und drückte Bela unsanft gegen den Bus.

„Verdammt! Bist du denn wirklich so vollkommen verblödet? Ich hab dir doch gesagt, du sollst dich...Wie konntest du es soweit kommen lassen?!“

Bela versuchte ihn von sich zu drücken und ein kleiner Kampf entbrannte.

„Ich...ich wollte doch gar nicht...Was soll ich denn tun?! Was kann denn passieren?!“, schrie er seinen besten Freund an.

„Was passieren kann? Bist du deppert?! Das kann unsere beiden Bands vollkommen kaputt machen! Außerdem – außerdem will der doch eh nur durch dich an unsere Ideen und...“

Weiter dem Farin nicht. Bela hatte zugeschlagen und sich ein paar Schritte von ihm entfernt.

„D-das ist nicht wahr! Hör auf so einen Scheiß zu labern, verdammt!!“

„Das ist kein Scheiß! Er hat's mir selbst gesagt – er meinte ich kanns dir ruhig sagen, du würdest es doch nicht glauben, da er dich gut im Griff hat und scheiße – er hatte recht!“

Bela spürte wie ihm schlecht wurde.

Er drehte sich auf dem Absatz um und floh. Erneut.

Bela ließ sich auf das Sofa sinken und breitete ein paar Mappen vor sich aus, welche er im Keller des Sängers gefunden hatte. Müde schüttelte er den Kopf um die Gedanken an die Vergangenheit zu verscheuchen.

Dann nahm er die erste Mappe und legte sie auf seinen Schoß.

Mit leicht zitternden Fingern schlug er sie auf. Es waren Entwürfe und Ideen für ein neues Album. Lächelnd las er sie über.

Er wusste, dass er sich gerade strafbar machte, doch das war ihm herzlich egal. Ihm wurde schlecht, wenn er daran dachte, auf was Campino alles Zugriff hatte.

Er ließ die Mappen liegen und ging durchs Wohnzimmer um sich die Fotos anzusehen. Eines war seit seinem letzten (bewussten) Besuch neu dazugekommen. Das einer Frau. Mit raubtierartigem Grinsen nahm er es vom Kaminsims und betrachtete es. Sie war höchstens Mitte Ende Zwanzig.

Sie war sehr hübsch. Hatte wallende dunkel braue Haare und grüne Augen. Außerdem einen wunderschönen, roten Kussmund.

Als er das Bild zurückstellte, fragte er sich, ob das wohl etwas Ernstes war, immerhin hatte er so ein Foto von ihr hier stehen.

Etwas regte sich in ihm. Seufzend schloss er die Augen und klemmte sich eine der Mappen unter den Arm – nur um etwas zu haben, für das Campino mit etwas Glück Rods Rolle in diesem Spiel vergessen würde...ok, gut, das würde er wahrscheinlich sowieso nicht, nur für die paar Songtexte und Rough-Mixe, aber irgendwie wollte er sie haben. Die ungeschliffene Musik. Das was er noch von früher von den Hosen kannte.

Jan und Rodrigo saßen bzw. standen unschlüssig in Jans Hotelzimmer und wussten nicht was sie tun sollten. Am liebsten hätte Rodrigo ja geraucht, doch das würde Jan niemals zulassen.

„Du solltest mal packen“, fing Rodrigo leise an, nur um irgendetwas zu sagen.

„Wir sollten Felse suchen.“

„Wieso suchen? Der is bei Campino, das is doch klar“, erwiderte Rodrigo seufzend.

„Ja, aber die sind doch schon in Berlin.“

Der Chilene zuckte mit den Schultern.

„Mir gleich. Er wird dort sein. Er wird Scheiße bauen. Die beiden werden sich in die Haare kriegen und...“

»die Bands sind Geschichte.« hatte er sagen wollen, doch die Worten kamen nicht über seine Lippen.

Und danke für das Lob von JoeyB ☐
Hoffentlich gefällt's dir xD